



Pfarrei St. Peter und Paul

Cappeln – Elsten – Schwichteler – Sevelten



Adventsbrief 2023

Gemeinsam unterwegs – mit Gott



Ihre Spende zu Weihnachten für Menschen in Not!

Weihnatskollekte
in allen Gottesdiensten
am 24. und 25. Dezember

oder

Spendenkonto:

Kath. Kirchengemeinde
St. Peter und Paul

IBAN: DE03 2806 3526 1200 1899 02
Volksbank Essen Cappel e.G.

Falls Sie eine **Spendenbescheinigung**
wünschen, bitten wir um einen
entsprechenden Vermerk
auf der Spendentüte
bzw. bei der Überweisung.

Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnatskollekte 2023

Einer von fünf Migranten weltweit kommt aus Lateinamerika. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Menschen ihre Heimat zu verlassen. Familien werden auseinandergerissen. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat versorgt mit seinen Projektpartnern vor Ort Flüchtlinge mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet in sicheren Unterkünften Schutz und ermöglicht mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang. Ihre Spende für Adveniat hilft den Flüchtlingen und vielen anderen Menschen in Lateinamerika!

Wir dürfen Ihnen daher die Weihnachtskollekte besonders empfehlen.

Gerne können Sie uns
Ihre Spende auch überweisen.

Vielen Dank!

Impressum:

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde
St. Peter und Paul

Große Straße 13
49692 Cappel

Tel.: 04478-9586150

info@kath-kirche-cappel.de

www.kath-kirche-cappel.de

Titelbild:

„Lebendiger Adventskalender“
in der Kirche in Schwichteler
Foto: Maria Thölke

Druck:

CSW Druckerei Dinklage



**Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Schwestern
und Brüder im Glauben,**

In unserer Pfarrei sind wir als Glaubende gemeinsam unterwegs. Davon erzählt Ihnen diese neue Ausgabe unseres Adventsbriefes. Die vielen Berichte und Informationen zeigen, dass unsere Pfarrei auch im Jahre 2023 lebendig ist. Dabei können wir tatsächlich nur einen kleinen Ausschnitt aus den unzähligen Veranstaltungen und anderen Aktivitäten unserer Gemeinde zeigen. Es lässt sich eigentlich kaum zusammenfassen, was vor allem auch durch die vielen Ehrenamtlichen geleistet und verwirklicht wird. Vieles geschieht zudem im Verborgenen. Vergessen wir auch nicht das stille Zeugnis so vieler, die ihren Glauben ganz einfach im Alltag umzusetzen versuchen und genau so die Lebendigkeit unserer Pfarrei mittragen. Bleiben wir also gemeinsam unterwegs – getragen und motiviert von unserem christlichen

Glauben, der die Stürme der Zeiten überdauert.

In diesem Adventsbrief stellt sich auch unsere neue Pastoralreferentin Anna-Elisabeth Rolfes mit einem kleinen Artikel vor. Wir heißen sie ganz herzlich in unserer Pfarrei willkommen und dürfen uns glücklich schätzen, dass die Stelle einer Pastoralreferentin nach einem Jahr Pause nun doch wiederbesetzt werden konnte! Frau Rolfes ist seit ihrem Start im August schon gut bei uns angekommen und viele haben sie ja auch schon erlebt. Wir dürfen uns auf das gemeinsame Christsein freuen!

In Cappeln ist das neue Pfarrheim nun bezugsfertig und kann ab sofort mit Leben gefüllt werden. Baulich sind wir somit auf dem neuesten Stand und können nun für viele Jahrzehnte einen schönen Treffpunkt in der Ortsmitte anbieten. Einen abschließenden Bericht zur Baumaßnahme finden Sie in diesem Adventsbrief allerdings noch nicht, da zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses die Baumaßnahme noch nicht abgeschlossen war. Mit einem Tag der offenen Tür werden wir demnächst das Pfarrheim feierlich eröffnen und seiner Bestimmung übergeben.

**Im Namen unseres Pastoralteams
wünsche ich Ihnen allen
ein gnadenreiches Weihnachtsfest
und für das neue Jahr 2024
alles erdenklich Gute und
GOTTES reichen Segen!**

Ihr Pastor J. Illenseer

Anna-Elisabeth Rolfes

Unsere neue Pastoralreferentin

Mein Name ist Anna-Elisabeth Rolfes, ich bin 33 Jahre jung und wohne mit meiner Familie in Carum.

Geboren bin ich in der Stadt Kappeln an der Schlei in Schleswig-Holstein und bin auch heute noch gerne dort, um Urlaub zu machen und die Familie zu besuchen. Aufgewachsen bin ich dann aber an der Grenze vom Ruhrgebiet zum Münsterland in einem Dorf namens Rhade. Dort gab es damals für Jugendliche nur die Optionen in den Schützenverein, zum Sport, oder zu den Messdienern zu gehen. Da ich weder besonders sportlich, noch musikalisch bin, habe ich mich damals für die Messdiener entschieden. Schon bald engagierte ich mich in der Firmvorbereitung, bei Taizéfahrten oder den Frühschichten in der Fastenzeit. Kurz vor dem Abitur entschloss ich mich dann dazu, dass ich später als Pastoralreferentin arbeiten möchte.

Zunächst studierte ich Theologie in Münster. Bei diesem Studium kam mir persönlich aber die Praxis zu kurz, so dass ich dann doch zum Studium der Religionspädagogik nach Paderborn wechselte.

Die Liebe verschlug mich dann nach dem Studium ins Oldenburger Münsterland und ich machte meine drei Jahre Berufsankennung in Langförden und arbeitete später in Lohne.



Vor kurzem entschied ich mich, meine Stelle zu wechseln und zu Ihnen hier nach Cappeln zu kommen. Hier werden meine Aufgaben zunächst in der Erstkommunionvorbereitung, der Firmvorbereitung, der Jugendarbeit, der KFD und der Krankenkommunion liegen. Ich freue mich darüber, meine Begeisterung für den Glauben durch meinen Beruf in die Welt tragen zu können und ich freue mich immer wieder darüber, mit anderen Menschen über den Glauben ins Gespräch zu kommen.

Also lade ich Sie gerne ein: Sprechen Sie mich an, wenn Sie ein Anliegen haben, eine Bitte oder einfach nur schnackeln möchten. Ich freue mich schon sehr auf die Arbeit hier in der Pfarrei und auf die Aufgaben und Begegnungen die auf mich zukommen werden.

Anna-Elisabeth Rolfes

Das Sakrament der EHE spendeten sich



Die Namen finde Sie in der Druckausgabe!

**Wir gratulieren den Brautpaaren
und wünschen Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!**



Die Angaben auf diesen Seiten umfassen den
Zeitraum November 2022 bis Oktober 2023

Das Sakrament der TAUFE empfangen

*Die Namen finde Sie
in der Druckausgabe!*

*Herzlich gratulieren wir den Familien
zur Taufe ihrer Kinder und wünschen
den Neugetauften Gottes reichen
Segen für ihren Lebensweg!*



**ZU GRABE GETRAGEN
IN DER HOFFNUNG AUF DIE AUFERSTEHUNG**

Friedhof Cappeln

Friedhof Elsten

*Die Namen finde Sie
in der Druckausgabe!*



Friedhof Schwichteler

**HERR, GIB DIESEN UND ALLEN UNSEREN
VERSTORBENEN DIE EWIGE RUHE.
UND DAS EWIGE LICHT LEUCHE IHNEN.
HERR, LASS SIE RUHEN IN FRIEDEN. AMEN.**

Erstkommunion 2023

Erstkommunion in Elsten am 6. Mai 2023

Die Namen finde Sie in der Druckausgabe!



Erstkommunion in Sevelten am 14. Mai 2023

Die Namen finde Sie in der Druckausgabe!



Erstkommunion in Schwichteler am 18. Mai 2023
Die Namen finde Sie in der Druckausgabe!



Erstkommunion in Cappeln am 21. Mai 2023
Die Namen finde Sie in der Druckausgabe!



Messdienerneuaufnahme



Im Dezember 2022 wurde in **Cappeln** ... als Messdienerin aufgenommen.



Im Dezember 2022 wurde in **Schwichteler** ... als Messdienerin aufgenommen.



**Allen Messdienern sagen wir ein herzliches Dankeschön
für ihren Einsatz und ihren treuen Dienst am Altar.
Schön, dass Ihr dabei seid!**



Am 1. Advent 2022 konnten wir in **Sevelten** 4 neue Messdiener
in unserer Messdienergemeinschaft begrüßen:

...

Sie wurden ausgebildet und begleitet von unseren
Obermessdienerinnen ...



Am Christkönigssonntag 2022
wurden in **Elsten** 4 neue Mess-
diener aufgenommen:

...

Sie wurden ausgebildet von un-
serer Küsterin Gertrud Borchers
und Pastor James.



Pfingstfestival in Ahmsen 2023

Messdiener unterwegs

Zu "Funkensprühern" – das war das Motto des Zeltlagers in Ahmsen – wurden am Pfingstwochenende 300 Messdienerinnen und Messdiener beim Pfingstfestival in Ahmsen. Auch aus unserer Pfarrgemeinde waren 25 Kinder aus Cappeln und Schwichteler am Start, die gemeinsam und mit den Betreuern Petra und Gregor Brokamp das Lagerleben genossen.

Spannende und abwechslungsreiche Tage erlebten die Mädchen und Jungen. So wurde gleich, nachdem die Zelte bezogen waren, zum Malwettbewerb geladen. Platz 1 und 2 sprangen dabei heraus und das kreativ gestaltete Gemeindewappen wurde am Abend stolz beim Einmarsch präsentiert. Auf das Motto "Werde Funkensprüher" wurden die Teilnehmer von Lutz Langhoff eingestimmt, der am Schluss seiner Show die Feuersäule des Lebens



entfachte und den Jugendlichen klar machte, sich einzusetzen für andere und immer nach vorne zu schauen. Die Band „ElevenOne“ heizte musikalisch ein, so dass niemand stillsitzen konnte. Im Gebet zur Nacht wurden symbolisch Wunderkerzen als Funkensprüher entzündet.

Im Gottesdienst am Pfingstsonntag erfuhren die Teilnehmer von Situationen, die von Funkensprühern in der Bibel handelten. Auch der Gottesdienst am Pfingstmontag handelte vom Funkensprühern. Dabei berichtete Jugendpfarrer Bernd Holtkamp, wie er für den Glauben angefacht wurde.

Beim "Spiel ohne Grenzen" am Nachmittag konnten sich die Gemeinden messen. An jeder der zehn Stationen erfuhren sie gleichzeitig etwas über das Leben eines Heiligen, wie Mutter Theresia oder Don Bosco, die in ihrem Leben auch als Funkensprüher agierten und ihre Sache und ihren Glauben verbreiteten. Nach dem Abendessen versprühten viele Talente ihre Funken auf der Bühne mit unterschiedlichen Showeinlagen. Auch die Gruppenleiter mussten sich in zwei Spielen bei der Talentshow messen und konnten dank der großartigen Unterstützung ihrer Schützlinge alle Spiele gewinnen.

Text und Foto: Petra Brokamp

Messdienertag 2023 in Vechta

Messdiener unterwegs

Aus unserer Kirchengemeinde nahmen am Samstag, den 03.06.2023, insgesamt 30 Messdiener und Messdienerinnen aus Sevelten, Elsten, Cappeln und Schwichteler mit ihren Betreuerteams am Messdienertag der katholischen Kirche im Oldenburger Land teil. Mit dem Bus ging es gemeinsam zum BDKJ-Jugendhof nach Vechta. Nach einer Begrüßung aller etwa 750 Teilnehmer vor der großen Hauptbühne konnten die Messdiener und Messdienerinnen selbstständig den bunten Parcours an zahlreichen Stationen auf dem gesamten Gelände erkunden. Das Angebot war sowohl lustig als auch sportlich, kreativ und auch spirituell. So

standen Bubble-Fußball, Beachvolleyball, Niedrigseilpfad, Kerzen und Messdienerbeutel gestalten, Karaoke, ein Bild sprayen, Weihrauch-Tasting, ein Besuch der Hostienbäckerei und vieles mehr auf dem Programm.

Zum Abschluss feierte Weihbischof Wilfried Theising mit allen einen Gottesdienst. „Unsere Gemeinschaft ist ein starkes Zeichen des Glaubens“ und „Ihr bekennt mit eurem Dienst unseren gemeinsamen Glauben“, sprach Theising zu den Messdienern.

Nach dem Gottesdienst ging es mit dem Bus zurück in die einzelnen Kirchorte. Allen Messdienerinnen und Messdienern aus Cappeln, Sevelten, Elsten

und Schwichteler hat es gut gefallen.



Text und Foto:
Petra Brokamp

Firmung 2023

Damit der Funke überspringt!

In diesem Jahr machten sich 43 Firmlinge auf den Weg, um das heilige Sakrament der Firmung zu empfangen. Zum ersten Vorbereitungsgottesdienst saßen Anfang September alle gespannt in der Kirche. Die Spannung war gerechtfertigt, denn es wurde ein großes „Feuerwerk“ gezündet. Auf einer riesigen Leinwand wurde vom Vorbereitungsteam das Musikvideo „Firework“ von Katy Perry gezeigt und damit das Thema für die nächsten Wochen vorgestellt: „Damit der Funke überspringt!“

Mit weiteren Musikvideos („Hall of Fame“, „Burn“), Feuerkerzen, der allgegenwärtigen Feuerschale und Kerzen wurden die nächsten Termine von den Jugendlichen als Gottesdienste gestaltet. Das Thema „Feuer“ war immer dabei, denn die Jugendlichen merkten schnell, dass sie alle für etwas brennen, Talente und Gaben besitzen und dieser Funke weitergegeben werden kann und soll.

Auch bei einem gemeinsamen Filmabend ging es um die Gaben, die Gott uns schenkt und die wir für andere einsetzen. Der gezeigte Film „I still believe“ machte deutlich, dass jeder Mensch von Gott gewollt ist und mit



seinen individuellen Gaben ausgestattet ist.

Auch ein Bußgottesdienst und die heilige Beichte gehörten mit zur Vorbereitung auf die Firmung, die dann am 11. November 2023 in der Kirche St. Peter und Paul in Cappeln stattfinden konnte.

Das Vorbereitungsteam bedankt sich noch einmal bei den Firmlingen für die tolle gemeinsame Zeit und wünscht ihnen, dass sie die Kraft des Heiligen

Geistes oft spüren mögen und ihre Funken sprühen lassen:

„...Cause you burn with the brightest flame!“



Text und Fotos:
Petra Brokamp



Neu errichteter Geräteschuppen Friedhof in Sevelten

In den vergangenen Monaten wurde der Geräteschuppen neben der Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Sevelten fertiggestellt und mit Gartengeräten bestückt. Dort befinden sich nun drei Sets mit Kehrblech und Handfeiger, Schaufel, Harke, Besen, Eimer und Dreizack/Hacker. Seit Oktober 2023 können diese Geräte von den Grabstättenutzern verwendet werden.

Dorfgemeinschaft
Sevelten e. V.



Um Zugang zum Schuppen zu erhalten, kann gegen eine Leihgebühr von 15 Euro ein Schlüssel beim Dorfverein Sevelten bestellt werden. Der Dorfverein hofft, dass die Grabpflege so erleichtert wird.

Text: Franziska Seebass

Richtfest Neues Pfarrheim in Cappeln

Am Freitag, den 17. Februar 2023, konnte mit den Nachbarn, beteiligten Handwerkern, Gremienmitgliedern und anderen Vertretern der Kirchengemeinde das Richtfest des neuen Pfarrheims in Cappeln gefeiert werden. Die

angestammten Nachbarn hatten dankenswerterweise eine ansehnliche Richtkrone gebunden, die weithin sichtbar das Dach krönte. Nach dem Richtspruch der Handwerker und dem Absingen des „Großer Gott“ konnte

dann der Abend in der zukünftigen Bücherei „gemütlich“ ausklingen.



Text:
Pastor J. Illenseer
Foto:
Monika Prenger

Weltgebetstag der Frauen in Sevelten

Der diesjährige Weltgebetstag der Frauen fand in diesem Jahr am 03.03.2023 in Sevelten statt. Frauen aller Konfessionen haben in diesem Jahr zu dem Thema „Glaube bewegt“ den Frauen in Taiwan ihre Aufmerksamkeit geschenkt, die den Gottesdienst vorbereitet haben.

Mit dem Leitspruch „Ping an“ („Der Friede sei mit uns allen“) wurde der Gottesdienst in der Kirche eröffnet und musikalisch von der Schola Sevelten begleitet. Mit Texten und Liedern wurde auf die Schwierigkeiten, aber



auch auf die wunderschöne Insel mit all ihrem Reichtum aufmerksam gemacht. Die mutigen Frauen aus diesem kleinen Land laden uns ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können. Die Stärke der Frauen, die bewegt sind von ihrem Glauben, standen im Mittelpunkt des diesjährigen Weltgebetstags.

Mit einem Friedensband, das jeder am Anfang des Gottesdienstes erhalten hatte, wurde während des Gottesdienstes eine symbolische Verbundenheit mit den Frauen in Taiwan dargestellt.

Nach dem Gottesdienst fand ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim in Sevelten statt. Bei taiwanesischen Spezialitäten wurde in gemüthlicher Runde zusammengenessen. So konnte die Veranstaltung harmonisch ausklingen.



Text und Fotos: Mechthild Meyer-Coor

Ehrenamtsfest

„Danke für Euer Ehrenamt“

Der Pfarreirat hatte im Jahre 2020 beschlossen, dass die vielen ehrenamtlich tätigen Personen zu einem Begegnungsfest eingeladen werden sollen. Da wir sehr viele Ehrenamtliche haben, sollen jedes Jahr einzelne Gruppen dazu eingeladen werden.

Doch leider machte und die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Somit mussten wir das Fest erst einmal auf Eis legen. Im Jahr 2022 wurde neu überlegt und das Treffen für 2023 zu planen.

Am Sonntag den 17.09.2023 fand bei uns in der Pfarrei im Pfarrheim in Elsten das erste Ehrenamtsfest statt. Dazu lud der Pfarreirat folgende Gruppen ein: die Friedhofsgärtner aus Schwichteler, das Palmstockteam aus Sevelten, die Kommunionhelfer und Lektoren aus allen Gemeindeteilen und die Organisatoren des lebendigen Adventskalenders und des Adventsheftes aus allen Gemeindeteilen.

Pfarrer Illenseer begrüßte zu Beginn die Gäste und bedankte sich ausgiebig und herzlich für das tatkräftige Engagement und den Einsatz in den unterschiedlichsten Bereichen. „Ohne Ehrenamt geht es in einer Pfarrgemeinde nicht. Dies macht eine Gemeinde lebendig und steigert den Zusammenhalt.“

Der Einladung zu Kaffee und Kuchen waren ca. 60 Leute unserer Pfarrei gefolgt. Bei bestem Wetter saßen wir zusammen, haben uns ausgetauscht, gute Gespräche geführt und es uns gut gehen lassen.

Da sich in unserer Pfarrei sehr viele Menschen ehrenamtlich engagieren, hat der Pfarreirat sich entschieden, jedes Jahr neue Gruppen aus den verschiedenen Gemeindeteilen zu einem Ehrenamtsfest einzuladen.

Unsere Pfarrei ist stolz und dankbar, dass sich so viele Menschen in das kirchliche Gemeindeleben miteinbringen und sich hier ehrenamtlich engagieren.

Wir sind froh und dankbar das es euch gibt! Danke!

Text: Anna-Elisabeth Rolfes
und Petra Nilling
Fotos: Anna-Elisabeth Rolfes





Gabriele Lerch-Löbbecke

Ein Leben für die Musik

Der weltbekannte Dirigent und Geigenvirtuose Yehudi Menuhin (1916 - 1999) hat einmal gesagt: „Musik spricht für sich allein. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.“ Dies gilt auch für die Arbeit von Gabriele Lerch-Löbbecke. Wenn sie den Raum betritt, dann liegt die Musik nicht nur in der Luft, dann ist die Musik förmlich spürbar.

Gabriele und die Musik, das ist die perfekte Mischung. Als sie auf der Generalversammlung am 22. Mai 2004 zur ersten Dirigentin gewählt wird, meinte Konrad Knipper seinerzeit: „Das ist ein Glücksgriff für unseren Verein.“

Mit diesen Worten sollte er Recht behalten. Der „Glücksgriff“ Lerch-Löbbecke entpuppte sich als Volltreffer. Sie

stürzte sich in die Arbeit. Nicht weil sie es musste, sondern weil sie Musikerin aus Leidenschaft ist. Mit ihrer Power und ihren Ideen wirkt sie inspirierend. Gabriele setzte Meilensteine, wie zum Beispiel die Gründung der „Jujus“ im Frühjahr 2005: Ein Erfolgsmodell, denn mit den Jahren stießen weitere Nachwuchstalente zu den „Jujus“.

Musik verbindet, und Musik ist keine Einbahnstraße. Noch heute schwärmen die Leute im Ort von den großartigen Jubiläumskonzerten. Wie zum Beispiel im Jahr 2019 auf dem Gelände der Zimmerei Lübbehüsen in Wißmühlen oder dem Konzert auf dem Hof Ameskamp. Auch die Adventskonzerte in der Kirche waren etwas ganz Besonderes.



Gabriele und ihr Team sorgten für eine unvergessene Atmosphäre und rissen das Publikum mit ihren musikalischen Darbietungen sprichwörtlich von den Sitzen. Gabriele wurde für die Mitglieder der Jugendblaskapelle zur prägenden Figur. Denn sie schaffte es, die Talente für die Musik zu begeistern. Dies lässt sich auch mit Zahlen belegen. Eine Kostprobe gefällig? Über die Hälfte der aktuellen Mitglieder der Jugendblaskapelle Elsten-Warnstedt setzt sich aus ehemaligen „Jujus“ zusammen, die von Gabriele ausgebildet wurden. Da ist er wieder, der „Glücksgriff“ namens Gabriele.

An Pfingsten 2023 war Gabriele beim Schützenfest in Nutteln zum letzten Mal für uns als erste Dirigentin im Einsatz. Also fast zwanzig Jahre nach ihrem ersten Konzert. Die Freude in unseren Reihen ist groß, dass Gabriele als Musikerin einspringt, wenn es personelle Engpässe geben sollte.

Für ihre geleistete Arbeit ziehen wir unseren Hut vor Gabriele und wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Text: Stephan Tönnies

Foto: JBK

Fastengang der Pfarrgemeinde

Am 26.03.2023 waren 14 Pilgerinnen und Pilger aus der Pfarrgemeinde der Einladung des Pfarreirates zu einem Fastengang als Vorbereitung auf das Osterfest gefolgt. Bei kaltem, aber sonnigem Wetter machten sie sich auf

den Weg und hielten an verschiedenen Kreuzanlagen inne, wo dann von Pfarrer Illenseer kurze Impulse vorgetragen wurden. Anschließend gab es im Pfarrheim Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Text und Foto: Petra Nilling



„Project C“

Landjugendfete der KLJB Cappeln

Am 24.06.23 fand die von der KLJB Cappeln organisierte Landjugendfete „Project C“ statt. Aufgrund des großen Mitgliederzuwachses in den Jahren 2021 und 2022 kam im Sommer 2022 bei einigen Mitgliedern der Wunsch auf, ähnlich wie andere Landjugenden, eine eigene Fete auf die Beine zu stellen. So fingen im August 2022 die Planungen an.

Aufgrund neuer Gesetze, die die Durchführung von Scheunenfesten stark erschwerten, der gestiegenen Preise für Festzelte und der großen Konkurrenz im Herbst durch andere Erntedankfeste entschieden sich die

Landjugendlichen für eine Fete im Sommer. Durch gute Teamarbeit und mit Hilfe ehemaliger Mitglieder konnten die Planungen ohne große Schwierigkeiten vorstattengehen. Auch das Finden von Sponsoren stellte sich nicht als schwer heraus, da bei den meisten Unternehmen im Ort eine große Spendenbereitschaft vorherrschte. Lediglich das Wetter machte den Organisatoren Sorgen, da es in der Vorwoche heftig stürmte.

Glücklicherweise konnte das Fest nicht zuletzt durch tatkräftige Hilfe fast aller Cappeller Landjugendmitglieder reibungslos vorstattengehen. Zu dem ein

oder anderen Getränk und Musik von DJ „LT“ versammelten sich insgesamt gut 750 Gäste auf dem Dorfplatz – größtenteils aus Cappeln und der näheren Umgebung; einige Gäste waren sogar aus dem Emsland angereist.



Insgesamt kann die KLJB Cappeln auf ein sehr gelungenes Fest zurückblicken und bedankt sich bei allen Gästen und Unterstützern.



Text und Fotos:
Tristan Haupt

Senioren-gemeinschaft Cappeln

Für manche Senioren ist es das Highlight der Woche. Jeden Mittwoch um 15:00 Uhr strömen sie aus allen Himmelsrichtungen ins Pfarrheim Cappeln. Und dann geht es – nach der üblichen Kaffeetafel mit Brötchen – los mit den Karten- und Brettspielen. Außer am 3. Mittwochnachmittag des Monats. Da beginnt der Seniorennachmittag mit einer hl. Messe. Es folgen Kaffee und Kuchen, sowie immer neue und wechselnde Vorträge.

Wer meint, damit ist die Geselligkeit ausreichend beschrieben, der irrt. Weitere Aktivitäten füllten den Kalender 2023: Zum Beispiel mit einer Krippen-fahrt zu den Bakumer, Carumer und Vestruper Kirchen. Viele Erklärungen lieferte der Küster Heinz Plump aus Carum. Abschließend verwöhnten die Carumer Frauen die „weit“-gereisten Cappelner.

Bei einem leckeren Kohlessen wurde Ida Meyer als Kohlkönigin ausgezeichnet. Die Halbtagesfahrt zur „Rhodo“ in Westerstede mit einer Rundfahrt durch



das von Rhododendren erblühte Ammerland begeisterte alle Mitfahrer. Zur Stärkung kehrten alle in ein Café ein. Leider wurden die geplanten Grillspezialitäten krankheitsbedingt zu einer Kaffeetafel mit Kilmerstuten, sowie Käse und Schinken. Geschmeckt hat es trotzdem allen.

Eine hl. Messe zu Erntedank war im Oktober etwas Besonderes. Den Jahresabschluss macht jedes Jahr eine gemeinsame Adventsfeier mit vorgelesenen Geschichten und gesungenen Liedern rund um das Thema Advent und Weihnachten.

Wer nun Lust bekommen hat sich diesem wöchentlichen gemütlichen Beisammensein anzuschließen, muss nur eine Bedingung erfüllen, nämlich über 60 Jahre alt sein. Aus Cappeln und Umzu sind Einzelpersonen oder auch gerne Gruppen, die Doppelkopf- und Romméerfahren sind bzw. mit alternativen Spielideen – wie z.B. „Mensch-ärger-dich-nicht“ – neue Spieltische „eröffnen“ möchten, gerne gesehen.



Nich' lang schnacken, einfach kommen! Jeder ist herzlich willkommen. Über eine Neuerung in der Seniorengemeinschaft Cappeln müssen wir noch berichten. Es geht um die Geburtstage der über 80-jährigen. Besucht werden diese Gemeindemitglieder nicht mehr automatisch, sondern nur noch, wenn sie sich bei Maria Ording, Tel. 04478 572, oder Helmut Nilling, Tel. 04478 1388, anmelden.

Text und Fotos: Maria Ording



Seniorengemeinschaft Schwichteler

Anfang Oktober klärte Kriminaloberkommissar Andreas Bonk beim monatlichen Frühstück nach der Messe in Schwichteler die Senioren über Betrugsaschen auf.

Unter anderem sprach er über das Thema Schockanrufe. Dabei hat er sehr viele hilfreiche Tipps gegeben, wie

man sich verhalten sollte, wenn un-durchsichtige Anrufe kämen.

Einige Anwesende berichteten daraufhin, wie es ihnen bei diesen Anrufen er-gangen sei.

Fazit: Die Telefonnummer der Polizei sollte man immer in der Nähe des eigenen Telefons haben.



Text: Luise Vaske
Fotos: Aloys Hackmann

Schmücker / Krippenbauer in Cappeln

Seit Jahrzehnten werden verschieden kirchliche Feierlichkeiten von vielen fleißigen Helfern begleitet. Wann immer ein Kranz vor der Kirche gebraucht wird, sind die Schmücker zur Stelle, besorgen Tannengrün und binden einen Kranz.

Zur Erstkommunion, zur Firmung und zu Fronleichnam werden die Kirchenfahnen aufgestellt und die Straße mit kleinen Fahnen geschmückt. Im Spätherbst werden Moos und Weihnachtsbäume für die Krippe ausgesucht. In mühsamer Kleinarbeit und handwerklichem Geschick wird die Krippe an einem Tag kurz vor Weihnachten aufgebaut.

Folgende Personen gehören aktuell zu den Schmückern und Krippenbauern:



Aloys Bögemann, Theo Deddens, Christoph Hasenkamp, Bernhard Jost, Veronika Knorr, Elisabeth Moss, Helmut Nilling (Ansprechpartner), Gerd Weißjohann, und Walter Weißjohann.



Text und Fotos:
Christoph Hasenkamp

Der Kinderchor KiCholores

Musikalische Kinder in Elsten

Auf ein ereignisreiches Jahr blickt der Kinderchor KiCholores zurück. Der Familiengottesdienst im Superheldenkostüm mit Superkräften wird ihnen in Erinnerung bleiben und auch die Erstkommunionfeiern in Elsten und Lüsche waren für die Kinder und die Zuhörer zwei beeindruckende Feste.

Die Kirmes- und Cityfest-Auftritte begeisterten mit tollen Liedern wie „Pastor sin Kau“ und „Pocketful of sunshine“ und der Kinderchor zeigte mit Liedern wie „Ich will `ne Zukunft,

die was kann“, dass die Kinder eine Stimme haben, eine wichtige Stimme, auf die die erwachsene Welt hören sollte.

Nach so vielen Auftritten konnten sich die Mädchen und Jungen an einem tollen Kletter- und Spieletag im Lykke-land verdientermaßen richtig austoben!

Text und Foto:
Julia Otten



Christinenhof Schwichteler Neues Dorfgemeinschaftshaus

Christinenhof Ort der Ruhe und
Begegnung e.V.

Dorf, Gemeinschaft und Haus,
ein Ort, wo man sich treffen
kann, eine Anlaufstelle für alle
Menschen



In diesem Jahr wurde das Dorfgemeinschaftshaus durch Pastor James kirchlich eingeweiht. Mit einer Vielzahl an Besuchern und Ehrengast Schwester Cherubine wurde im Anschluss mit der Kirmes die Eröffnung gefeiert.





Dank der vielen helfenden Hände erstrahlte unser Neubau zur Eröffnungsfeier in vollem Glanz.

Wir sehen uns im Dorfgemeinschaftshaus!



Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Text und Fotos: Janina Albers

Messdienergemeinschaft Sevelten

Im vergangenen Jahr wurde den Messdienerinnen und Messdienern erneut ein buntes Programm geboten.

Bereits im Januar luden Lea Ahrens, Hannah Cloer, Charlotte Siemer und Anna Tameling die Messdiener zu einem Spielenachmittag ins Pfarrheim ein. Neben vorbereiteten Spielen konnten auch die Messdiener selbst Ideen einbringen. Abgerundet wurde der Nachmittag mit dem gemeinsamen Backen von Waffeln.

In den Osterferien wurde gemeinsam gebastelt. Die kleinen Kunstwerke wurden im Anschluss an das Hochamt an die Kirchenbesucher gegen eine kleine Spende verteilt.

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme am 2. Messdienertag im Oldenburger Land auf dem BDKJ Jugendhof in Vechta. Hier war für jeden etwas dabei. Es gab ein kreatives und spirituelles Angebot. Auf dem Programm standen Bubble Soccer, Entspannung in der



Zeltkirche oder die Gestaltung eines Supermessdienerbeutels. Auch für die Gruppenleitungen gab es eine gemütliche „Leiterlounge“. Der Tag endete mit einem Gottesdienst, den unser Weihbischof Wilfried Theising mit unseren Messdienern unter freiem Himmel feierte.

In den Sommerferien war ein 3-tägiges Zeltlager geplant. Der Dauerregen sollte aber nicht davon abhalten eine gemeinsame Zeit zu verbringen. So wurde spontan ins Pfarrheim gezogen und das Programm angepasst. Neben dem typischen T-Shirt bemalen wurde

ein Völkerballturnier durchgeführt, Eiertausch gespielt und viele weitere Minispiele organisiert. Am Abend wurde beim gemeinsamen Lagerfeuer Stockbrot gebacken und klassischerweise ein Wimpel aufgehängt. Dieser musste vor den Eltern bewacht werden.



In den Herbstferien wurde fleißig für den Weihnachtsmarkt gebastelt. Aktuell werden drei neue Messdiener ausgebildet. Wir freuen uns, euch schon bald in unsere Messdienergemeinschaft aufnehmen zu können.

Text: Charlotte Siemer
Fotos: Anna Taming, Hannah Cloer



Schwarzlichtgolfen in Oldenburg Messdiener Schwichteler

Zum Abschluss der Herbstferien haben wir es endlich mal wieder geschafft mit unseren Messdienern aus Schwichteler eine Fahrt zu unternehmen. Ausgestattet mit 3-D-Brillen, fluoreszierenden Bällen und Schlägern betreten wir die dunklen mit Neonlicht beleuchteten Räume. In Kleingruppen zu vier Personen wurde sich durch die 18-Loch-Minigolfanlage im 3-D-Modus gekämpft. Das war sehr schräg, im wahrsten

Sinne des Wortes. Nach gut 90 Minuten waren alle erfolgreich durch die Dunkelkammer und konnten noch einen Hindernisparcours in einem Laser-raum absolvieren.

Es war ein großer Spaß mit guten Schlägen und geschmeidigen Bewegungen. Mit einer wohlverdienten Pizza hinterher haben wir den schönen Nachmittag ausklingen lassen.



Text und Foto:
Anke Beckermann

Senioren-gemeinschaft Sevelten

Die Sevelter Senioren-gemeinschaft trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr zur heiligen Messe. Nach der geselligen Kaffeetafel im Pfarrheim, standen im Jahr 2023 diverse Aktivitäten im Kalender:

Im Januar führte die Krippen-fahrt in die namensgleichen Kirchen St. Marien in Kellerhöhe und Halen. Nach der Besichtigung der Krippe in Kellerhöhe wurden die Senioren im Pfarrheim mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Trotzdem war noch genügend Appetit für das abschließende Grünkohl-essen bei Vaske-Thölking, das wieder allen gut geschmeckt hat.

Karneval wurde im Februar mit Frau Eichfeld und dem Seniorenkreis gefeiert. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

Interessant waren die Vorträge von Frau Skutella im März – über Pflegestufen und ähnliches – sowie im April von Herrn Kriminaloberkommissar Bonk über Enkeltricks, Trickbetrug usw..

Da Essen bei den Senioren immer gut ankommt, durften das jährliche Spar-gelesen im Mai und das übliche Grill-fest im August auch in 2023 nicht fehlen.

Die Senioren-gemeinschaft gestaltet – wenn möglich in jedem Jahr – eine Kreuzwegandacht, eine Maiandacht und eine Rosenkranzandacht.

Über „neue“ Senioren, die sich dieser Gemeinschaft anschließen möchten, würden sich alle freuen. Ansprech-partnerin ist Alwine Siemer, Telefon 04471 6421.

Text und Fotos: Alwine Siemer



Krippenteam in Sevelten

Was wäre das Weihnachtsfest ohne Krippe? Die figürliche Darstellung der biblischen Weihnachtsgeschichte kam erstmals im Spätmittelalter in Italien auf und setzte sich in den Jahrhunderten danach bis in den Norden durch. So auch in Sevelten, wo die Figuren ein Jahr lang auf dem Dachboden über der Sakristei aufbewahrt und erst kurz vor Weihnachten heruntergeholt werden.

Die Arbeit des Krippenbauteams beginnt jedoch schon Wochen vorher. Aus den umliegenden Wäldern sammeln die Aktiven Moos und legen es zum Trocknen aus. Außerdem bringen sie den schweren Holzstall auf Vordermann und beschaffen die Tannenbäume für die Kirche. Beim eigentlichen Krippenbau muss jeder Handgriff sitzen, damit die vorgefertigte Holzkonstruktion wie vorgesehen zusammenpasst.

Die Gestaltung der biblischen Landschaft erfordert dann jede Menge Fantasie. Abgesehen von der Heiligen Familie, die, umrahmt von Ochs und Esel, natürlich ihren festen Platz im Stall hat, stehen die übrigen Figuren immer irgendwo anders.



Im vergangenen Jahr beteiligten sich zwölf Krippenbauer an der Aktion, darunter auch mehrere Kinder. Das Ergebnis konnte sich wie immer sehen lassen. Auch diesmal wird das Team sich mehrmals treffen und die Vorbereitungen rechtzeitig vor dem Fest abschließen. Am Ende der Weihnachtszeit sind die fleißigen Helfer dann erneut beim Abbau der Krippe gefragt. Für die Sevelter gehört die Krippe in der St. Marien-Kirche zu den schönsten in der Umgebung. Erleuchtet von den vielen Lichtern der Tannenbäume wird sie in den kommenden Tagen und Wochen wieder zahlreiche Neugierige anziehen. Rund einen Monat lang dürfen sich die Dorfbewohner und ihre Gäste an der Szenerie erfreuen.

Text und Foto:
Georg Meyer

Die Krippenbaugruppe in Schwichteler

In jedem Jahr wird in der Kirche in Schwichteler eine Weihnachtskrippe aufgebaut, um die Bibelgeschichte von der Geburt Jesu Christi in Bethlehem darzustellen. Vor etwa 30 Jahren wurde eine Krippenbaugruppe gegründet, um die Dominikaner-Schwestern, die bis dahin die Weihnachtskrippe geschmückt hatten, zu entlasten.



Anfangs gehörten zu dieser Gruppe nur Mitglieder des Pfarrgemeinderates. Von Jahr zu Jahr wurden neue Leute mit besonderem Eifer und Talent aufgenommen. Willy Münzebrock baute einen neuen Krippenstall und eine Bühne für die komplette Landschaft. Die Größe der Krippenfiguren wurde angepasst, die Kleider mussten umgenäht oder erneuert werden.

Zu den Aufgaben der Krippenbaugruppe gehört: Das Aussuchen der großen und kleinen Tannenbäume, Einkaufen der Bäume mit Traktor und Anhänger oder PKW-Anhänger und Moosholen aus dem Wald. Etwa fünf Tage vor dem Fest werden zuerst die großen Bäume aufgestellt und geschmückt, danach wird die Bühne aufgebaut und der Krippenstall und die kleinen Bäume platziert. Die ganze Bühne wird mit Moos, Kieseln und

Sand ausgelegt und die Elektrik eingebaut. Gleichzeitig werden die Figuren vorbereitet und zuletzt aufgestellt.

Das Jesuskind wird erst an Heiligabend in sein Krippenbett gelegt. Am 6. Januar ist Dreikönigstag, dann kommen die drei Könige dazu. Bis Ende Januar bleibt die Weihnachtskrippe stehen, zur Freude vieler Besucher.

Zur Gruppe gehören aktuell: Konrad Thölke, Josef Witte, Jörg Witte, Annette Bullermann, Arnold Münzebrock, Michael Münzebrock, Arndt Vaske, Ludger Niemann, Martha Greten, Johannes Weever und Viktor Poddubnyi. Einige Mitglieder des Teams sind seit 30 Jahren dabei. Ein Krippenbauteam und seine Arbeit kann man auch mit folgenden Worten zusammenfassen: Der Glaube – ganz plastisch vor Augen geführt und auf rührende, liebevolle Weise gekräftigt.

Text: Johannes Weever
Foto: Maria Thölke

Weihnachtsbaum-Wunschaktion

Die Adventszeit hat begonnen. Für viele Familien ist diese eine besinnliche Zeit mit Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Leider können nicht alle Familien diesem mit Vorfreude entgegensehen, da vielleicht das Geld für die Weihnachtsgeschenke fehlt. Um gerade diese Familien unterstützen zu können, startete der Caritasausschuss unserer Kirchengemeinde erstmalig im November 2021 die Weihnachtsbaum-Wunschaktion.

Im ersten Jahr lief das Projekt ausschließlich über den Caritasausschuss, sowie über die Kindertagesstätte Don Bosco und das Pfarrbüro. Seit dem letzten Jahr läuft diese Aktion in Kooperation mit der Volksbank Essen-Cappeln eG.

Das bedeutet, Familien, die Unterstützung in Form eines Weihnachtsgeschenkes für ihr Kind benötigen, können sich melden (im Kindergarten, in der Schule oder bei der Bank) und, wer als Gemeindemitglied helfen möchte, konnte sich bereits ab dem 10. November 2023 einen Stern mit dem Wunsch eines Kindes in der Volksbank abholen. Das Geschenk wird dann dort wieder abgeben und von den Familien abgeholt.



Im ersten Jahr konnten wir schon neun Familien mit einem Weihnachtsgeschenk unterstützen und im letzten Jahr konnten so, mit Ihrer Unterstützung, 25 Kindern ein Weihnachtsgeschenk überreicht werden.

An dieser Stelle: Ein großes DANKE-SCHÖN an alle Unterstützer. Sie haben für leuchtende Kinderaugen gesorgt!

Ich wünsche Ihnen eine stimmungsvolle, friedliche und entspannte Adventszeit und bedanke mich schon jetzt für Ihre Unterstützung. Auf dass wir viele Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Wichtig: Diese Aktion ist absolut diskret. Es werden keine Namen veröffentlicht.

Text: Elke Vahle
für den Caritasausschuss
unseres Pfarreirates

Sternsingeraktion

„Gemeinsam für unsere Erde
– in Amazonien und weltweit“

20 * C + M + B + 24

Liebe Sternsingerinnen
und Sternsinger,

Habt ihr eure Kronen schon poliert? Wir schon! Denn wir stecken bereits mitten in den Vorbereitungen und freuen uns riesig auf die Sternsingeraktion 2024! Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024 stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur. Macht euch also bereit für eine tolle Sternsinger-Aktion 2024!

Liebe Gemeindemitglieder,

Unterstützen Sie auch in diesem Jahr wieder die Sternsinger. Sie würden sich freuen, wenn Sie wieder so freundlich und großzügig sind, wie in den letzten Jahren. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Kindern, Eltern und Betreuern, die sich jedes Jahr wieder in den Dienst der guten Sache stellen.

In Cappeln werden die Sternsinger am Samstag, 6. Januar 2024, ab 13:00 Uhr durch die Straßen ziehen und nur auf Wunsch an Ihre Haustür kommen. Wenn Sie einen Besuch wünschen, dann können Sie sich bis zum 02. Januar hierfür anmelden (Näheres entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten bzw. der Homepage).

In Elsten, Schwichteler und Sevelten ziehen die Sternsinger am Sonntag, den 07.01.2024, von Haus zu Haus!

Wiehnacht

Carl un Marianne schlenderten dör die Cloppenborger Fautgängenzone un bekeeken dei Utlaogen in'n vörwiehnachtliken Glanz. Upmaol trüeck Carl siene Frau an'n Arm un bleew mit ehr vör ein Schaufenster staohn. Dor stünd ein staotschen Veermaster, dei alle Sägel settet har un öwer dei Toppen beflaggt wör. Ein Droom ut siene Kinnerjohre! Dat Schipp har ein Bastler maßstaobgenau naobaut un wör woll einen Meter lang. Lange keek Carl up dat Schipp un sä schließlik: "Du Marianne, wör dat nich ein schönst Geschenk tou Wiehnachten?" Die beiden güngen wieter un köfftten Geschenke för ehre Kinner, doch irgendwat wör nicht mehr ganz so as vörher.

An'n ännern Morgen köm Marianne dor einfach nich öwer weg, dat sei up ehren Kerl sienen Wunsch nich ingaothen wör. As Carl uter Huus wör, röp sei in dat Geschäft an un köfftte dat Schipp. Sei mök mit den Verköper aff, dat sei dat Schipp in dei nächsten Daoge hao-len wull und at hei intüsken kieneinen seggen dröff, wer dat Schipp köfft har. Gegen Aobend köm Carl nao Huus. Hei wör nao Dienstschluss noch einmail nao dat Schaufenster wäsen un har dat Schipp bekäken, doch dor har nu ein Schildken mit die Upschrift „verkauft“ ane hangen. Hei vertellde alls siene Frau uns sä: "Un nu laot us an dat Schipp nich mehr denken."

Dei Adventstied günk gaue vörbi, doch Marianne köm sei väl länger vör as süst. Doch endlik wört Heiligobend. Dei Kinner harn ehre Geschenke krägen, un uck Marianne wör gaut bedacht woor. Bloß bi Carl wör noch nicht tauvüle ankaomen. Nu günk Marianne herut un köm einen Ogenschlag löter mit dat Schipp weer herin. Sei har eigentlick dormit raket, dat ehr Kerl nu begeistert upsprünk un ehr dat Schipp ut die Hann' nöhm. Doch dei seet stief in sienen Sessel, rögdde sick nich un keek mit groote Ogen up dat Schipp. Uck as Marianne üm „Frohe Wiehnachten“ wünschde, bleew hei sitten un sä nix. Dorüm sä sei noch einmal. „Frohe Wiehnachten“, doch Carl bleew stumm un keek bloß up dat Schipp. Nu wütt Marianne unruhig. Schull sei an Enn wat verkehrt maoket hebben? Ut Verlägenheit stimmde sei dat Lied „Ick hebb maol ein'n Hamburger Veermaster seihn“ an. In dissen Ogenblick seeg sei, dat eine Traone öwer Carl seine Backen löp un sei wüss, dat alles gaut wör. Nu endlik stünd hei up, nöhm Marianne dat Schipp vörsichtig ut die Hann' un stellde et behött up den Disk. Dann nöhm hei siene Frau lange und faste in'n Arm un Marianne markte gornich mehr, dat Carl noch immer nix seggt har.

Geschichte aus „Blaumen an'n Weg“
von Clemens Willenborg

Pastorale Räume: 2024 geht es los

Kindertagesstätten wechseln Trägerschaft

Bald ist es so weit: Die Pastoralen Räume gehen zum Jahreswechsel an den Start. Ab Januar werden wir mit unserer Pfarrei zum Pastoralen Raum Cloppenburg-Löningen gehören. Nun geht es darum, den Pastoralen Raum auch mit Leben zu füllen.

Für zunächst 24 Monate wird es eine Prozessgruppe geben. Diese wird die pastorale Zusammenarbeit in der Startphase steuern. Die Leitung der Prozessgruppe übernimmt in unserem Pastoralen Raum Dechant Bertholt Kerkhoff (Löningen). Die Prozessgruppe soll anschließend in einen sogenannten Pastoralrat einmünden, der sozusagen der Pfarreirat auf Ebene des Pastoralen Raumes sein wird.

Wie genau jedoch die Seelsorge künftig aussehen wird, was gemeinsam im Pastoralen Raum, was vor Ort in den Pfarreien und Gemeinden verantwortet wird, wie die Seelsorger eingesetzt werden, all das ist noch offen und muss im Pastoralen Raum nach und nach erarbeitet werden.

Im Bereich der gemeinsamen Verwaltungsarbeit wird es jedoch schon 2024 sehr konkret. Zu Jahresbeginn wird in jedem Pastoralen Raum ein sogenannter „Kirchengemeindeverband“ (KGV) errichtet. Die KGV sind – wie auch die Pfarreien – Körperschaften des öffentlichen Rechts. Sie dienen also als

Rechtsträger für die gemeinsame Verwaltungsarbeit im Pastoralen Raum.

Die Verwaltung im KGV wird von einem Ökonom (eine Art Verwaltungschef) geleitet werden. Für eine Übergangsphase wird hierfür vom Offizialat eine Person gestellt. Außerdem wird es eine Kirchengemeindeverbandsvertretung geben, eine Art Kirchenausschuss auf Ebene des Pastoralen Raumes. Hier werden jeweils zwei Personen aus jedem Kirchenausschuss der zugehörigen Pfarreien vertreten sein.

Als erstes wird der KGV ab August 2024 – also schon recht bald – die Trägerschaft für die Katholischen Kindertagesstätten übernehmen, die bisher in Trägerschaft der Pfarreien sind. Auch unsere vier Kindertagesstätten werden dann in die Trägerschaft des KGV hinübergehen. Die zunehmend komplexere Verwaltungsarbeit kann so künftig gemeinsam im KGV verantwortet und damit auch für die Zukunft abgesichert werden. Es geht also um eine Veränderung und Optimierung in der Verwaltung. Ansonsten bleiben die Kindertagesstätten aber, wie sie sind; nach außen hin wird der Trägerwechsel zunächst kaum in Erscheinung treten und die Kitas sind selbstverständlich auch weiterhin in „kirchlicher“ Trägerschaft.

Text: Pastor J. Illenseer
mit Material vom Offizialat

Frieden

Frieden, Frieden will ich rufen,

*dass der Stern von Bethlehem
nicht nur vor zweitausend Jahren,
als die Weisen aus dem Morgenland
in dem Stall und an der Krippe waren,
Dunkelheit mit seinem Licht erhellt,*

*sondern dass die Waffen heute schweigen
und kein Mensch mehr um Gewalt und Hunger weiß,
dass die Mächtigen sich vor den Schwachen neigen,
und es endlich Frieden wird in dieser Welt,
der für alle Zeiten hält.*

Frieden, Frieden will ich rufen,

*dass der Stern auch heute
in dir aufgeht und mit hellem Licht
deine Angst und Trauer, Schmerz und Schuld
ein für alle Mal durchbricht
und jetzt ruhen kann, was gestern war,*

*dass sich deine Sehnsucht endlich stillt
und sich auf geheimnisvolle Weise
in der Zukunft auch dein Lebenstraum erfüllt.
Deine Wünsche werden wahr:
so gesegnet sei dein neues Jahr.*

Christa Spilling - Nöker

**Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul
Cappeln – Elsten – Schwichteler – Sevelten
Große Straße 13 in 49692 Cappeln**